

26. Oktober 2011 BVE C

---

1762 **Kantonsbeiträge an die Gemeindeprojekte der Priorität A gemäss Agglomerationsprogramme Verkehr und Siedlung; Rahmenkredit 2012 – 2020**

---

## 1 GEGENSTAND

Mit dem beantragten Rahmenkredit von Fr. **41'100'000.--** soll der Gesamtbetrag der voraussichtlichen Kantonsbeiträge an die Gemeinden für die Ausführung der Projekte aus den Agglomerationsprogrammen Verkehr und Siedlung der Priorität A bewilligt werden. Es handelt sich dabei ausnahmslos um Verkehrsinfrastrukturprojekte, die vom Bund und vom Kanton bereits vorgeprüft, als grundsätzlich prioritär ausführbar qualifiziert worden und Bestandteil von Leistungsvereinbarungen zwischen dem Bund dem Kanton sind. Die Zuständigkeit zum Erlass der konkreten Ausführungsbeschlüsse (Objektkredite für die Kantonsbeiträge pro Projekt) wird mit dem vorliegenden Beschluss an die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion delegiert.



## 2 RECHTSGRUNDLAGEN

- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen [Infrastrukturfondsgesetz (IFG, SR 725.13)], Art. 7
- Bundesgesetz vom 22. März 1985 über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer und der Nationalstrassenabgabe (MinVG, SR 725.116.2), Art. 17a – 17d
- Bundesbeschluss vom 4. Oktober 2006 über den Gesamtkredit für den Infrastrukturfonds (BBI 2007 8553), Art. 1
- Bundesbeschluss vom 21. September 2010 über die Freigabe der Mittel ab 2011 für das Programm Agglomerationsverkehr (BBI 2010 6901), Art. 2
- Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 62
- Staatsbeitragsgesetz vom 16. September 1992 (StBG, BSG 641.1), Art. 11
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG, BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV, BSG 621.1), Art. 136 ff.

### 3 KOSTEN, NEUE AUSGABEN

Die nachfolgenden Angaben basieren auf den Leistungsvereinbarungen des Bundes mit dem Kanton und den Agglomerationen Bern, Biel, Thun, Burgdorf und Interlaken betreffend die Agglomerationsprogramme 2007. Danach gilt der Tiefbaupreisindex vom Oktober 2005 als Preisbasis. Dieser hat sich bis im April 2011 von 122.3 auf 136.4 oder um rund 11.5 % erhöht. Im Folgenden werden die aktuellen Kosten (Preisbasis April 2011) angegeben.

<b>Gesamtkosten</b>	<b>Fr. 133'600'000.00</b>
./. voraussichtlicher Beitrag Bund (ca. 37.8 % von Fr. 133'600'000.00)	– Fr. 50'600'000.00
./. Anteil Dritte (ca. 0.6 % von Fr. 133'600'000.00)	– 800'000.00
./. Anteil Gemeinden und Dritte (ca. 30.8 % von Fr. 133'600'000.00)	– <u>Fr. 41'100'000.00</u>
<b>Nettokosten und zu bewilligender Rahmenkredit</b> (ca. 30.8 % von Fr. 133'600'000.00)	<b><u>Fr. 41'100'000.00</u></b>

Es handelt sich um neue Ausgaben gemäss Art. 48 Abs. 2 Bst. a FLG. Im Weiteren sind die Ausgaben einmalig im Sinne von Art. 46 FLG. Die Nettokosten und der zu bewilligende Rahmenkredit entsprechen der Summe der maximal zu leistenden Kantonsbeiträge.

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt.

### 4 KREDITART / KONTO / RECHNUNGSJAHR

Produktgruppe: 09.12.9140, Spezialprodukte

Mehrjähriger Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 Abs. 3 FLG in Form eines Rahmenkredits gemäss Art. 53 FLG. Ablösung mit Ausführungsbeschlüssen und entsprechenden Zahlungen im Voranschlagsjahr 2012 und den Folgejahren, die in der Finanzplanung 2013 bis 2015 enthalten sind.

Konto	Budgetrubrik
1579 562000	Tiefbauamt, Investitionsbeiträge an Gemeinden

## 5 BEDINGUNGEN

Der Rahmenkredit wird mit Ausführungsbeschlüssen abgelöst.

Zuständig für die Mittelverwendung im Sinne von Art. 53 Abs. 2 Bst. a FLG ist die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion. Sie entscheidet auch über eine allfällige Verlängerung der Laufzeit des Rahmenkredits.

## 6 FINANZREFERENDUM

Dieser Beschluss unterliegt der **fakultativen Volksabstimmung** und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

An den Grossen Rat